



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 1

Finsterwalde, den 19. Januar 2018

Louis-Schiller-Medaille 2017

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde für langjährige Verdienste geehrt



551 Sängerstadt-Bus-Linie wieder in Betrieb genommen Seite 7



Feierliche Freigabe der „Salaspils iela“ mit dabei: Besuch aus Lettland Seite 7



Rückkehrertag machte Lust auf „Zuhause“ Seite 9

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

für mich ist es stets eine besondere Freude und Ehre, wenn ich gemeinsam mit unserem Stadtverordneten-vorsitzenden in jedem Jahr die Louis-Schiller-Medaille als Auszeichnung für besonderes bürgerschaftliches Engagement vergeben kann. Traditionell findet die Verleihung im Rahmen des Jahresabschlussempfanges statt, zu dem wir in diesem Jahr auch Gäste aus unseren Partnerstädten Montataire und Salaspils begrüßen konnten. Mit der Ehrenmedaille der Stadt Finsterwalder sind im Jahr 2017 die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde geehrt worden. Die Louis-Schiller-Medaille, die Stadtbrandmeister Michael Kamenz stellvertretend für alle entgegennahm, gilt jedem und jeder Einzelnen von ihnen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

2017 wird uns als ein besonders baustellenreiches Jahr in Erinnerung bleiben. Bereits im letzten Jahr habe ich ungefähr zu dieser Zeit gesagt, dass die Händler und Anlieger in der Berliner Straße eine Durststrecke hinter sich haben. Damals sprach ich vom vollendeten ersten Bauabschnitt der „OP am offenen Herzen“, wie ich die Bauarbeiten in der Berliner Straße oft scherzhaft nenne. Zum Jahresabschluss 2017 konnte ich verkünden: der zweite Bauabschnitt ist ebenfalls fertig gestellt und unsere Einkaufsstraße damit vollständig saniert. Termingerecht und im geplanten Finanzbudget konnten die Finsterwalder ihre „Berliner“ bereits eine Woche früher als geplant in Besitz nehmen. Die OP ist mehr als gelungen, könnte man wohl auch sagen.

Für die Geduld und die Unterstützung der Händlerinnen und Händler möchte ich „Danke“ sagen. Auch hier lag der Erfolg einmal mehr im Miteinander und der Kommunikation. Von Anfang an haben wir die Anlieger nach ihren Wünschen und Sorgen befragt. Wir haben mehrere Baustellenfeste gefeiert und auch die Freigabe der Berli-

ner Straße am 2. Dezember haben wir festlich begangen.

Die Berliner Straße war aber nicht die einzige Baustelle in 2017. Zu Beginn des Jahres hatten wir ein Mal im Spaß gesagt, dass für 2017 wohl das Motto „Hier kommt man nur zu Fuß rein“ gelten wird und zwischendurch war es manchmal wirklich fast soweit. Die vielen Umleitungen und Sperrungen trieben nicht nur die ortsfremden Autofahrer zur Verzweiflung, auch wir haben manches Mal überlegen müssen, wie wir von Nord nach Nehesdorf kommen.

Wenn wir uns nun aber die fertigen Straßen anschauen: die Oskar-Kjellberg-Straße, die Salaspils iela, den Langen Damm, die Berliner Straße und bald auch die Sonnewalder und die Leipziger Straße – dann sprechen wir von einem tollen Ergebnis und erfreuen uns an unserer sanierten Stadt. Finsterwalde zählt zu den Städten im Landkreis, die in der glücklichen Lage sind, einen ausgeglichen Haushalt zu besitzen. Das gibt uns den Handlungsspielraum, die Möglichkeit zu investieren und freiwillige Leistungen anzubieten.

Neben sanierten Straßen können wir uns auch über einen neuen Speiseraum in der Grundschule Nehesdorf freuen. Seit Juli können die Grundschüler dort im barrierefrei zugänglichen Raum essen und an manch anderen Tagen ihren Eltern zeigen, welche neuen Lieder sie gelernt haben. Denn der Raum ist als Speisesaal und als Aula nutzbar. Und obwohl sich die Kinder über den neuen Speisesaal wirklich sehr gefreut haben, ich hatte den Eindruck, eine Sache hat ihnen 2017 noch besser gefallen.

Gemeint ist der erweiterte Waldspielplatz in der Bürgerheide, der seit seiner Eröffnung durchgehend gut besucht ist. Die Fitnessgeräte, der Kletterfelsen, der neue Kleinkindbereich – egal was: es macht (nicht nur) den Kindern Spaß, sich auszutoben. Und das hat einen ganz bestimmten Grund, denn dieses Projekt begann mit dem Mot-

to „Bürgerbeteiligung von klein an“. Die Grundschüler aus Nehesdorf haben im Rahmen einer Schularbeit ihre Wünsche zum Ausdruck gebracht.

Dabei haben wir, meine Kollegen aber auch die Planerin und ich nicht schlecht gestaunt, denn die Kinder aus den vierten bis sechsten Klassen hatten nicht nur sich selbst im Kopf. Sie regten auch an: „Für die Kleinsten fehlt noch etwas.“ Diese Umsichtigkeit hat wohl nicht nur uns tief beeindruckt, denn auch die Sparkasse unterstützte das Projekt getreu ihrem Motto „In der Region – für die Region“ mit 45.000 Euro.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, auch musikalisch hatte 2017 einiges für uns zu bieten. Wir haben im Januar ein wunderbares Neujahrskonzert mit dem Weimarer Klavierquartett erlebt, das wegen der großen Nachfrage gleich mit zwei Vorstellungen umgesetzt wurde.

Auch das siebente Kammermusikfestival war sehr gut besucht, was vor allem an der guten Arbeit der künstlerischen Leitung liegt. Nun können wir uns schon auf das achte Finsterwalder Kammermusikfestival freuen, das 2018 mit Werken von Edvard Grieg stattfinden wird.

Ganz besonders stimmungsgewaltig ging es beim 14. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes zu, das wir im Juni in unserer Stadt feiern durften. 60 Chöre mit mehr als 1000 Sängerinnen und Sängern brachten unsere Stadt zum Klingen und bereiteten ihrem Beinamen „Sängerstadt“ alle Ehre.

In der Jahresmitte durften wir dann eine wunderbare „Sommerliche Abendmusik“ erleben. Die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule haben uns mit Klassikern und moderner Musik verwöhnt. Auch das Sparkassen Sommer-Open-Air war wieder ein tolles Event inmitten der Sängerstadt.

All die schönen Konzerte, der wunderbare Gesang – sie zeigen uns, dass Kultur in unserer Stadt zu Hause ist. Es freut mich sehr, dass diese Bot-

schaft von vielen Engagierten nach draußen getragen wird. Auch in diesem Jahr gab es aus unserer Stadt zahlreiche Preisträger beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Erst kürzlich konnten wir beim Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ internationale Gäste in der Sängerstadt begrüßen.

Unsere Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürger. In Finsterwalde organisiert der Förderverein des Tierparks Feste für Kinder und eröffnet mit Hilfe der Sparkasse das neue Café am Schwanenteich. Der Lionsclub und der Rotary-Club helfen überall mit, die Arbeiten des Sängersfestvereins laufen auf Hochtouren, damit wir alle 2018 wieder ein rauschendes Sängersfest feiern können. Gemeinsam mit vielen Finsterwalderinnen und Finsterwaldern machen wir jedes Jahr aufs Neue beim gemeinsamen Arbeitseinsatz unser Freibad für die Badesaison unserer Kinder fit. Bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, wo sie auch im Einsatz sind, möchte ich mich noch ein Mal ganz besonders bedanken.

Sie schenken ihre Freizeit ihren Mitbürgern und unserer Stadt, dafür verdienen sie unser aller Respekt. Der Namensgeber für die Ehrenmedaille unserer Stadt hatte 2017 seinen 100. Todestag. Zu diesem Anlass haben wir eine Gedenktafel an sein ehemaliges Wohnhaus in der Berliner Straße angebracht.

Neben zahlreichen weiteren Anstößen, die er in der Finsterwalder Bürgerschaft gegeben hat, war Louis Schiller auch Gründungsmitglied der Finsterwalder Feuerwehr.

Ich bin mir sicher, er würde staunen, wenn er sehen könnte, was aus der Idee von damals geworden ist. Denn heute, 145 Jahre später, ist unsere Feuerwehr um einiges gewachsen und an Technik reicher geworden. Gewachsen ist aber auch die Zahl der Einsätze – beinahe täglich waren die Kameradinnen und Kameraden, bildlich gesprochen, im Einsatz. Wir denken da besonders an den Brand im Haus der Freundschaft zurück. An diesen Tagen stand ein Stück unserer Stadtgeschichte in Flammen, das die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr über Stunden, Tage und Nächte beschäftigte. Das Pensum, das 2017 von ihnen gefordert wurde, übersteigt eigentlich das, was man ehrenamtlichen Kräften zumuten kann.

Andreas Holfeld ist als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung in seiner traditionellen Laudatio bei der Verleihung der Schiller-Medaille ausführlich darauf eingegangen, aber so viel sei an dieser Stelle auch noch gesagt: Finsterwalde und die Finsterwalder Bürgerschaft verdanken diesen Männern und Frauen sehr viel.

Ob bei Bränden, Hilfeleistungen oder Türnotöffnungen, stets und ständig sind die Kameradinnen und Kameraden für uns im Einsatz.

Dafür möchte ich ihnen auch an dieser Stelle erneut danken.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, ein Jahr mit vielen Ereignissen liegt hinter uns.

Es war gelegentlich turbulent, aber ich spüre, dass Finsterwalde lebendig und lebenswert bleibt, vor allem aber auch anziehend für junge Menschen. Die steigende Zuzugs- und Geburtenrate bestätigen das und letzteres freut mich ganz besonders.

Denn viele junge Menschen, die unserer Stadt einmal für die Ausbildung oder zum Arbeiten verlassen haben, kommen nun hierher zurück, um Familien zu gründen. Ich denke einen besseren Beweis für die Lebensqualität und ein größeres Kompliment an unserer Stadt ist kaum denkbar.

Die Kitas und Grundschulen sind voll, daneben gab es auch einige Unternehmensneugründungen.

All das sind erreichte Ziele, auf denen man sich nicht ausruhen kann, aber sie zeigen eine positive Richtung an und machen Lust, mehr zu erreichen.

Ich lade Sie herzlich ein, nehmen Sie den positiven Schwung aus 2017 auch mit in das neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen bei all ihren Vorhaben alles Gute und vor allem Gesundheit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe



Verwaltung

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die ordentliche Gerichtsbarkeit gesucht

Stadtverwaltung nimmt Bewerbungen bis zum 29. März 2018 entgegen

Die Stadt Finsterwalde sucht geeignete Bewerberinnen/Bewerber für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die ordentliche Gerichtsbarkeit. Die fünfjährige Amtsperiode der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter endet im Jahr 2018, sodass für die kommende Amtsperiode Neuwahlen durchzuführen sind. Für die Neuwahl hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde eine Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter aufzustellen.

Die Wahl selbst erfolgt durch die bei den Gerichten bestellten Wahlschüsse. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die Berufsrichterinnen und -richter mit. Die Personen müssen nicht über ausgeprägtes Fachwissen verfügen. Als Nichtjuristinnen und -juristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmten Situationen und soziale Gegebenheiten, großes Verantwortungsbewusstsein und Vorurteilsfreiheit sind Eigenschaften, die ehrenamtliche Richterinnen und Richter

mitbringen sollten. Zudem sollten sie ihre eigene Meinung vertreten, aber auch die anderer würdigen können. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung.

Der/Die ehrenamtliche Richter/in muss Deutsche/r sein, sollte das 25. Lebensjahr vollendet und ihren/seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirkes haben.

Vom Amt der/des ehrenamtlichen Richter/in sind ausgeschlossen:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Nicht berufen werden können:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften ei-

nes Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,

- Richterinnen und Richter,
- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Personen,

die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger richten ihre Bewerbung (Bewerbungsvordrucke sind unter www.finsterwalde.de → Rathaus → Wahlen erhältlich oder können per E-Mail/Telefon angefordert werden) bitte schriftlich bis zum 29. März 2018 an:

Stadt Finsterwalde
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Kennwort: Schöffenwahl
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

Bei Fragen können Sie sich gerne per E-Mail: beteiligung@finsterwalde.de oder per Telefon: 03531 783140 an die Stabsstelle Beteiligungsmanagement/Recht wenden.

Fahrradfahren auf dem Friedhof nicht erlaubt

Auf dem städtischen Friedhof in der Sonnewalder Straße wurde über einen längeren Zeitraum festgestellt, dass sich einige Friedhofsbesucher/-innen zunehmend mit dem Fahrrad auf dem Friedhofsgelände fortbewegen und damit gegen das gemäß § 5 Absatz 5a der Friedhofssatzung der Stadt Finsterwalde geltende Fahr-

radfahrverbot verstoßen und andere Friedhofsbesucher/-innen mit dieser Missachtung stören.

Die Stadt Finsterwalde möchte daher im Interesse der Allgemeinheit darauf aufmerksam machen, dass das Befahren des Friedhofes mit dem Fahrrad angesichts der Wahrung der Würde

des Ortes nicht gestattet ist und ein Verstoß mit Bußgeld geahndet werden kann. Friedhöfe stellen generell Orte der Ruhe und Trauerbewältigung dar und sollten daher von den Besuchern/-innen auch als solche respektiert und geachtet werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

Frauenchor und Grundschüler brachten die Senioren in Weihnachtsstimmung

Am 12. Dezember gab es keinen Schnee, kein winterliches Wetter - weihnachtlich war es dafür sehr in der Gaststätte Alt Nauendorf, in die die Stadt Finsterwalde auch in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier eingeladen hatte. Eine Tanz- und Singegruppe der Grundschule Nord begeisterte das Publikum mit Auszügen aus ihrem Weihnachtsprogramm. Sie sangen und tanzten märchenhafte Stücke, der eine oder andere traute sich sogar ein Solostück zu. Dazu hatten sie viele Instrumente im Gepäck und ließen die Senioren und Bürgermeister Jörg Gampe staunen, wie toll sie auf dem Akkordeon, der Gitarre, dem Cello oder der Querflöte spielen konnten. Nach einem tosenden Applaus machten sie die Bühne für den Frauenchor Finsterwalde frei, der schon längst eine feste Größe der Finsterwalder Seniorenweihnachtsfeier ist unter der Leitung von Karin Schadock zahlreiche Weihnachtslieder und -gedichte dar bot. Annette Fänel moderierte durch das Programm und stellte dem Publikum dabei altbekannte, aber auch neue Lieder verschiedener Herkunft vor. Bei den „Klassikern“ wie „Alle Jahre wieder“ stimmte das Publikum in den Gesang und sich selbst damit spätestens an diesem Nachmittag in die Weihnachtszeit ein. (pv)



B E N E F I Z K O N Z E R T

INTERNATIONALE
KÜNSTLER INTERPRETIEREN

MOZART WEBER

KLARINETTENQUINTETTE

26.01.2018

Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestras
spielen für den Konzertflügel für die Sängerstadt

**20:00 Uhr**

Aula des Sängerstadt-Gymnasiums
Finsterwalde, Straße der Jugend

15,00 Euro

Tickets in der Touristeninformation
Finsterwalde und an der Abendkasse

Der Fahrplanwechsel bringt mehr Busmobilität im gesamten Finsterwalder Stadtgebiet

Die hauptsächlich im Finsterwalder Stadtgebiet verkehrende Buslinie 551 nutzt ab dem kleinen Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 wieder die angestammte Linienführung über die Haltestellen Finsterwalde Markt und Berliner Straße. Nach länge-

rer Bauzeit wurde die Finsterwalder Einkaufsmeile Berliner Straße Ende November wieder für den Verkehr frei gegeben. Die Eröffnung nimmt die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH zum Anlass, der Linie 551 einen eigenen Namen zu geben. Künftig

wird die Buslinie 551 unter dem Namen SängersStadtBUS 551 vermarktet.



„Salaspils iela“ entlastet den Stadtkern und stärkt die Städtefreundschaft

Gleich zwei Bürgermeister freuten sich am 7. Dezember gemeinsam über die feierliche Freigabe und Benennung der „Salaspils iela“ (lettisch für: Salaspilser Straße). Neben Bürgermeister Jörg Gampe, der die gute Arbeit der Baufirmen ausdrücklich lobte, fand auch Salaspils' Bürgermeister Raimonds Cudars viele Dankesworte und nannte die Benennung „eine große Ehre“. Gemeinsam enthüllten sie das Straßenschild. Auch der Verleihung der Louis-Schiller-Medaille am Folgetag wohnten die lettische und eine französische Delegation um Bürgermeister Jean-Pierre Bosino, dem Schillermedaillenträger Michel Ringenbach und seinem Nachfolger als Präsident des Partnerschaftsvereins, Benjamin Benoist, bei.

Die Gesamtkosten für das Gemeinschaftsprojekt der Stadt, des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde und der Stadtwerke Finsterwalde GmbH betrugen 3,95 Mio. Euro. 1,4 Mio. Euro, also circa 50 % der förderfähigen Ausgaben wurden dabei mit Fördermitteln zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg 2016) gedeckt.

Die Arbeiten begannen am 15. Oktober 2015 und endeten bereits am 25. November 2017, sodass die Finsterwalder die Straße bereits weit vor der feierlichen Freigabe „längst schon mit's Auto drauf“ fahren, wie es die vier Sängers in ihrer der Straße gewidmeten Sonderstrophe des Sängersliedes ausdrückten.



Die Straße ist insgesamt 1,3 Kilometer lang, beginnend am „Stadtwerke-Kreisel“ und endend am Kreisverkehr in der Grenzstraße. Der Neubau einer Stadtstraße auf der Trasse der ehemaligen Industriebahn der Stadt Finsterwalde bringt eine deutliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für das Stadtzentrum. Denn durch die Reduzierung des Innenstadtverkehrs und die damit verbundene Reduzierung der Schall- und Schadstoffemission haben es vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner in der Cottbusser Straße und am Langen Damm nun ruhiger, freute sich Bürgermeister Jörg Gampe.

Zwar hat niemand eine offizielle Wohnanschrift, die sich nun in „Salaspils iela“ ändert, dennoch konnten Grundstücken innerhalb des B-Planes an die neue Straße neu erschlossen werden. Auch die Versorgungsmedien

wurden durch die Stadtwerke neu verlegt. Dazu kommen die Erneuerung und Erweiterung der Misch- und Regenwasserkanalisation im Bereich der Einmündungsbereiche zum Langen Damm und zur Grenzstraße, eine neue Straßenbeleuchtung und ein Fuß- und Radweg, der bereits viel gelobt wurde - kurzum: „alles, was dazu gehört“.

Nach der Rue de Montataire (Frankreich) und Finspångsgatan (Schweden) hat die Sängersstadt nun auch die lettische Partnerstadt mit einem Straßennamen fest im Stadtplan verankert. Auch die Aussprache des Namens ist nach ein paar Mal üben deutlich einfacher als gedacht, schließlich ging „südliche Stadtkernentlastungsstraße“ ja auch nicht immer einfach über die Lippen und an die anderen beiden, nach den Partnerstädten benannten, Straßen habe man sich auch gut gewöhnt.

Alle Jahre wieder - die Weihnachtspäckchenaktion der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde



Es ist eine lieb gewonnene Weihnachtstradition im Kollegenkreis der Finsterwalder Wohnungsgesellschaft. In jedem Jahr packen sie Weihnachtspäckchen, die in diesem Jahr den Kindern der Finsterwalder Tafel zugute kommen. „Mehr als 50 Stück sind zusammen gekommen und von der Belegschaft liebevoll verpackt worden, eine unserer Mitarbeiterinnen hat ihr ganzes Heimatdorf mit der Idee angesteckt, sodass allein von dort über 20 Päckchen kamen“, berichtet Katrin Fröhlich (Leiterin Wohnungswirtschaft).



Am 8. Dezember holten Gerhard Strauß und ein Helfer von der Tafel die Weihnachtsüberraschungen ab und staunten dabei über die große Anzahl der Pakete. Die beiden „Weihnachtshelfer“ sind sich sicher, dass sich viele Kinder sehr über die Pakete freuen werden.

Die Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde beteiligt sich schon seit einigen Jahren an der Päckchen-Ak-

tion des Wochenkuriers und hofft dadurch, dass an den Weihnachtstagen auch Kinderaugen leuchten, deren Eltern aus finanziellen Gründen nicht so viele Geschenke unter den Weihnachtsbaum legen können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie WGF-Geschäftsführer René Junker sind sich einig: „Wir tragen auch im nächsten Jahr dazu bei!“

Das Geburtenhoch hält an: 139 Finsterwalder Babys im Jahr 2017

2015 waren es 129, 2016 schon 137, im Jahr 2017 schließlich 139 Geburten und damit 139 verschickte Begrüßungspakete an neugeborene Finsterwalder Babys. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre fort. Bereits beim Jahresabschluss am 8. Dezember hatte sich diese Tendenz angekündigt. Bürgermeister Jörg Gampe: „Wir können zum Abschluss dieses Jahres auf steigende Zuzugs- und Geburtenraten blicken, letzteres freut mich ganz besonders. Denn viele junge Menschen, die unsere Stadt einmal für die Ausbildung oder zum Arbeiten verlassen haben, kommen nun hierher zurück, um Familien zu gründen. Ich denke einen besseren Beweis für die Lebensqualität und ein größeres Kompliment an unsere Stadt ist kaum denkbar.“

Jedes in Finsterwalde angemeldete Baby erhält ein Begrüßungspaket



durch die Stadt, in dem sich neben Gutscheinen, einem Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters und einer Schwimmwindel fürs fiwave auch von unseren Seniorinnen handgestrickte Söckchen, eine Mütze und ein Body befinden.

Ein Tipp für frischgebackene Eltern ist der Eltern-Kids-Club in unserem Freizeitzentrum. Jeden Mittwoch treffen sich hier Eltern und ihre Klein-

kinder, ob zum gemeinsamen Kaffee- oder Teetrinken oder zum Spielen - alle sind herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind:

24. Januar	9:30 - 11:30 Uhr
31. Januar	15:00 - 17:00 Uhr
7. Februar	9:30 - 11:30 Uhr
14. Februar	15:00 - 17:00 Uhr
21. Februar	9:30 - 11:30 Uhr
28. Februar	15:00 - 17:00 Uhr
(pv)	

2. Rückkehrertag lockt 260 Besucher ins Atrium und macht Lust auf „Heeme“

„Zu Hause ist einfach zu Hause, das habe ich schon länger gespürt und jetzt zieht es mich eben zurück.“ So wie Silvana Naumburger fühlen sich sicher einige, die am 28. Dezember zum 2. Rückkehrertag ins Finsterwalder Atrium kamen.

So einen weiten Weg wie sie, haben dafür aber nur wenige. Die gelernte Bauzeichnerin ging vor neun Jahren als Au-Pair ins amerikanische San Francisco und lebt bis heute in der Stadt. Zurück in der Heimat bräuchte sie also so ziemlich alles: Wohnung, Arbeit, Krankenversicherung. Sandra Spletzer von Comeback Elbe-Elster notiert alles im „Rückkehrerbogen“ und verweist sie gleich an die zuständigen Stellen, das Jobcenter ist am Tisch neben an, die Wohnungsgesellschaft und die Wohnungsgenossenschaft nur ein paar Meter entfernt.

So wie Silvana Naumburger lassen sich an diesem Tag 260 interessierte Besucherinnen und Besucher zu sämtlichen Wohn-, Arbeits- und Betreuungsmöglichkeiten in der Sängerstadtregion beraten. Erwartet wurden die Gäste von Wirtschaftsförderer Torsten Drescher, von Vertretern des Jobcenters, der Agentur für Arbeit, der IHK, der IHK-Projektgesellschaft,



Silvana Naumburger (Mitte) im Gespräch mit Sandra Spletzer (rechts) von der Rückkehrerinitiative Comeback Elbe-Elster

der Regionalen Wirtschaftsfördergesellschaft, der Kreishandwerkerschaft, der Elbe-Elster-Klinikum GmbH, der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, Kjellberg Finsterwalde, der Galfa GmbH & Co. KG, der Formteil- und Schraubenwerk Finsterwalde GmbH, Schönborner Armaturen GmbH, LIDL (Region Finsterwalde), der Wohnungsgesellschaft, der Wohnungsgenossenschaft, den Stadtwerken Finsterwalde, dem Sängerstadt-

marketingverein, des Vereines Zukunft Lausitz sowie der Rückkehrerinitiative Comeback Elbe-Elster. Wer beim Rückkehrertag nicht dabei sein konnte, kann sich auch via Mail an alle Aussteller wenden. Außerdem wird es im nächsten Jahr ganz sicher eine Wiederholung geben, der Termin zwischen Weihnachten und Silvester hat sich dafür bewährt, denn dann sind besonders viele ehemalige bzw. bald-wieder-Finsterwalder in ihrer Heimat. (pv)

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 01.12.2017 – 03.01.2018 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 silber-rotes Kinderfahrrad “20 , 3 Gänge
- 1 mattgraues Herrenmountainbike “28
- 1 schwarz-lila Kinderfahrrad , 21 Gänge
- 1 silbergraues Mountainbike “26, 21 Gänge
- 1 Schlüssel
- 1 braune Schlüsseltasche mit 1 Schlüssel
- 1 schwarze Schlüsseltasche mit 1 Schlüssel
- Bargeld
- 1 schwarze Brieftasche, Fotos, div. Karten, Bargeld

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Kleine Erinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, damit im Trubel des Jahresanfangs und der ersten Wochen im neuen Jahr nichts verloren geht, an dieser Stelle eine freundliche Erinnerung:
Am 15. Februar sind sowohl die Grundstücks- als auch die Hundesteuern fällig. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

IBAN: DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC: WELADED1EES

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start ins Jahr 2018.

*Ihre Stadtverwaltung Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft*



Aufruf zur Mitwirkung am Kalender „Finstertwalder Hausgeschichten“ 2019

120 „Finstertwalder Hausgeschichten“ wurden von Finstertwalder Bürgerinnen und Bürgern sowie Freunden der Sängertstadt bereits erzählt. Dadurch entstand eine breite geschichtliche Sammlung, die dazu beiträgt, dass die Geschichte der Stadt nicht in Vergessenheit gerät.

Mit dem Kalender für das Jahr 2018 bot sich der Verwaltung die Gelegenheit, schon vor Fertigstellung der umfangreichen Sanierungsarbeiten mit

zwölf aktuellen Aufnahmen kleine Einblicke in Teilbereiche des Finstertwalder Schlosses zu geben.

Doch nun ist das neue Jahr bereits angebrochen und es beginnen schon die Vorbereitungen für den Kalender für das Jahr 2019. Dieser soll nun wieder in gewohnter Weise zwölf verschiedene Hausgeschichten erzählen.

Wer also eine interessante Geschichte zu seinem oder einem in der Innenstadt gelegenen Objekt erzählen kann und

gern am Hausgeschichtenkalender 2019 mitarbeiten möchte, der wendet sich bitte an Frau Dittmann von der DSK GmbH & Co. KG (Sanierungsträger der Stadt Finstertwalde) unter der Telefonnummer 0355 7800216 oder per E-Mail an denise.dittmann@dsk-gmbh.de oder kommt zur Auftaktveranstaltung am 30.01.2018 um 17:00 Uhr in die Remise in die Stadtverwaltung im Schloss in der Schloßstraße 7/8 in Finstertwalde.

Sitzungsplan Monat Februar

Dienstag, 13. Februar 2018
Ausschuss Wirtschaft, Umwelt
und Bauen
Schlosshof, Remise,
Beginn: 17 Uhr

Mittwoch, 14. Februar 2018
Ausschuss Bildung, Soziales und
Kultur
Schlosshof, Remise,
Beginn: 17 Uhr

Donnerstag, 15. Februar 2018
Haupt- und Finanzausschuss
Schlosshof, Remise,
Beginn: 17 Uhr

Mittwoch, 28. Februar 2018
Stadtverordnetenversammlung
SVV-Saal,
Beginn: 18 Uhr

Verkauf Nachläufer mit Drehschemel

Die Stadt Finstertwalde verkauft meistbietend einen Nachläufer mit Drehschemel.

Technische Daten:
Hersteller: MOESER Fahrzeugwerke
Maschinenart: Langmaterialanhänger
Modell: AW-N 2000
Baujahr: 1969

Der Nachläufer ist stillgelegt. Anhängerpapiere sind vorhanden.

Standort zur Besichtigung von oben benanntem Anhänger im Wirtschaftshof der Stadt, Beethovenstraße 16 in Finstertwalde.

Besichtigungszeiten

Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Eine Rückgabe des Fahrzeuges ist ausgeschlossen, der Verkauf erfolgt ohne Garantie. Die Kaufangebote sind in einem verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift

„Kaufangebot Nachläufer“
bei der Vergabestelle der Stadt Finstertwalde,
Schloßstr. 7/8 in 03238 Finstertwalde einzureichen.
Angebotsfrist: 09.02.2018



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

35 Jahre Feuerwehrhistorik

Unlängst kamen die Feuerwehrhistoriker Deutschlands in Naunhof bei Grimma zu ihrem 35. Jahrestreffen zusammen. Aus der Wehr Finsterwalde waren drei Teilnehmer, Bern Funke, Hans-Jürgen Petrick und Hans-Dieter Unkenstein, dabei. Das umfangreiche Vortragsprogramm beinhaltete wieder sehr interessante Themen: Frauen

und Mädchen bis 1935 in der Feuerwehr, Geschichte der Feuerwehr der Stadt Dresden, Feuerwehrolympiade in Villach/A, Leinen & Seile in der Feuerwehr, Das Feuerwehrregiment "Sachsen" 1942 in der Ukraine, Nachbetrachtung zum Bahnhofsbrand in Elsterwerda u. a. vorgestellt wurde auch das Thema der Brandenburger

Historiker für 2018: "30 Jahre Feuer-schutz im Land Brandenburg nach der politischen Wende."

Als Beitrag aus Finsterwalde gab es einen Power-Point-Vortrag "Steigerturm in Finsterwalde"

H.-D. Unkenstein

Weihnachtsfeier im Feuerwehrmuseum

Nun schon im dritten Jahr hintereinander traf man sich im Feuerwehrmuseum zur Weihnachtsfeier. Durch das Team des Feuerwehrmuseums wurde am Tag vor dem 1. Advent eine gemeinsame Weihnachtsfeier organisiert und durchgeführt. Eingeladen waren alle Ehefrauen der Museumsleute sowie die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges Mitte nebst ihren Ehepartnern. Auch die Witwen der ehemaligen Zugangehörigen waren dabei, um in altbekannter Umgebung ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Nach einem schmackhaften und deftigem Festschmaus wurden viele Gespräche geführt. Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse aus dem Feuerwehrleben, sowohl



Foto: Unkenstein

bei oftmals schweren Einsätzen, aber auch zu Feiern, Ausfahrten, gemeinsamen Besuchen in anderen Museen

u. a. wurden ausgetauscht.

H.-D. Unkenstein

Übergabe Fotoalbum

Vor kurzem übergab Bernd Kettner aus Gröbitz, Sohn des langjährigen Finsterwalder Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, dem Team des Finsterwalder Feuerwehrmuseums ein Fotoalbum und weitere Unterlagen mit wertvollen Zeitdokumenten zur Geschichte der Wehr Finsterwalde.

Der Beginn mit Dokumenten liegt im Jahre 1972. Viele Seiten sind umfang-

reich mit Fotografien von der damaligen 100-Jahr-Feier gefüllt. Weitere zeugen von den Folgefeierlichkeiten, 110, 120 und 130 Jahre. Aber auch die vielen Aktivitäten zu den jährlichen KFZ-Appellen, zum Feuerwehrsport, zu Jubiläen, über gemeinsame Ausflüge mit Besuchen von Museen der Feuerwehr in die Tschechei sowie von der Übergabe der Wandplakette "FLORIAN" durch Eppelborner Feuerwehr-

leute sind hervorragende Zeitzeugen. Ein weiterer Bereich widmet sich dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Stadtmitte am Ascheberg.

Diese Foto-Sammlung zur Feuerwehrgeschichte der Wehr Finsterwalde ist eine wertvolle Ergänzung der vielen Dokumente im Feuerwehrmuseum. Herzlichen Dank an die Familie Kettner für die Übergabe.

H.-D. Unkenstein

Kitas und Schulen

Lichterfest in der Kita Schatzinsel



Um uns auf die dunkle Jahreszeit einzustimmen, feierte die Kita Schatzinsel in diesem Jahr ein Lichterfest und es lag eine gespenstische Atmosphäre in der Luft. Am späten Nachmittag trafen sich alle mutigen Kinder der großen und mittleren Gruppe zum gemeinsamen Singen und zugleich Eröffnung des großen Tages. Anschließend folgten Fingerspiele, Rätsel, weitere Lieder und auch seltsame Geräusche waren zu erraten. Im gesamten Haus herrschte Dunkelheit, welche nur durch kleine Lichter erhellt

wurde und gleichzeitig knackte und raschelte es überall. Ein Gruppenraum verwandelte sich durch Schwarzlicht in eine echte Gespensterhöhle, was bei dem einen oder anderen Gänsehaut zu erkennen ließ. Hier erwarteten die Kinder eine Geräuschgeschichte und selbst gestaltete „Feen-Gläser“, welche im Dunkeln leuchteten. Auf der Suche nach möglichen Gespenstern, führte der Weg in den großen Turnraum. Hier trieben tatsächlich drei lustige und kunterbunte Geister ihr Unwesen. Wer besonders mutig



war, konnte in die vielen selbst gefüllten Fühlkisten greifen und erraten, was wohl darin versteckt war (z. B. Moos, Zapfen, kalte gekochte Nudeln, ...). Zum Abschluss durfte sich jedes Kind ein „Kaugummi-Auge“ aus der Schatztruhe nehmen. Später wurden alle kleinen Geisterjäger von ihren Eltern abgeholt und durften ihr Erlebtes noch einmal zeigen.

*Kinder und Erziehersteam
der Kita Schatzinsel*

Busfahrt der Kita Sängerstadt „Auf's Land“



Nein, wir fahren nicht zu Onkel Paul. Aber wir fahren auf's Land. Und nicht nur die Tiere sind den Kindern wohlbekannt, sie können dem Busfahrer Herrn Schultz auch erzählen, wohin es gehen soll: nach Pießig.

Dort angekommen kommen die Kinder nicht aus dem Staunen heraus. Da gibt

es bei Familie Jüngling ganz kleine und große niedliche Hunde und Neumanns haben extra auf uns gewartet, damit die Kinder die Hühnerfütterung erleben können. Am Dorfrand stehen viele echte Rehe in dem großen Garten von Familie Nauert. Scheu sind sie, wie die im Wald lebenden auch. Bei Familie

Müller haben die Schafe ganz viele Locken und dichte Wolle. Doch dann dürfen die Kinder noch viel feinere Wolle anfassen. Am liebsten würden sie die gleich in ihre Taschen stecken. Dagegen hat die nette Frau Niemann nichts, denn sie hat ganz viel davon. Die feine Wolle stammt von den Alpakas, die Kinder schließen diese gleich in ihr Herz. Es machte den Kindern viel Freude, die großen flauschigen Tiere zu beobachten. So kehrten die Kinder nicht nur mit Wolle, sondern auch mit einem sehr schönen Spätherbsterlebnis in die Kita zurück. Wir danken allen Pießigern, die uns diesen tollen Ausflug möglich machten.

*Kinder und Erzieher der
Kita Sängerstadt mit Integration*

„Seht ihr unseren Stern dort stehen?“

Unter dieses Motto hat das katholische Kinderhaus St. Raphael seine diesjährige Adventszeit gestellt. Aus der eigentlich besinnlichen und stillen Zeit Vorweihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit der Hektik geworden, in der man viel zu viele Dinge auf einmal erledigen möchte und von einem Termin zum anderen hetzt. Den Mitarbeitern des Kinderhauses war es darum wichtig, den Kindern in diesem Jahr einmal ganz bewusst die Begegnung und Auseinandersetzung mit Stille in der Adventszeit zu ermöglichen.

Wegbegleiter war ihnen dabei der Stern als Symbol und Erzähler.

So war der Stern auch das Thema der gemeinsamen Adventsstunde, die von den Erziehern liebevoll vorbereitet worden war. In einem Anspiel, das von Eltern und Mitarbeitern vorgetragen wurde, konnten die Kinder ein Streitgespräch der Sterne verfolgen, die darum wetteiferten, wer von ihnen der Weihnachtsstern werden sollte. Der größte Stern, der hellste, der schnellste und der stärkste beanspruchten jeweils mit guten Argumenten diese

Position für sich. Ehe es jedoch zu einem handfesten Streit kommen konnte, löste der kleine Stern den Konflikt, indem er alle aufforderte doch gemeinsam zu leuchten und somit die Erklärung für das besonders strahlende Leuchten des Weihnachtssterns lieferte. Mit kindgerechten Liedern und Texten konnten Eltern und Kinder so eine gemeinsame Stunde erleben, die ohne Hektik auf das Weihnachtsfest einstimmte.

Silvia Dedek



Weihnachtsstimmung im Hort Stadtmitte

Am 7. Dezember 2017 fand traditionell der Weihnachtsmarkt in unserem Hort statt. Die Hortkinder der ersten Klassen eröffneten diesen mit einem kleinen Programm. Die vielen Besucher lauschten aufmerksam den schönen Weihnachtsliedern, Trommeleinlagen und lustigen Sketchen. Bei frisch gebackenen Waffeln, leckerer Bratwurst und heißem Glühwein schlenderten die Eltern mit ihren Kindern über den Markt. Wer wollte, konnte selbstgebackene Plätzchen, große und kleine leuchtende Sterne und andere gebastelte Geschenke gegen einen kleinen Obolus erwerben. Das beliebte Glücksrad von der Sparkasse stand wie jedes Jahr nicht still. Auch mit weniger Glück konnten die Kinder tolle Preise gewinnen. Für alle war es ein toller Nachmittag, an dem man den Zauber der Weihnacht schon ein wenig spüren konnte. Das Team vom Hort Stadtmitte möchte sich bei



den fleißigen Helfern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Trockenbaufirma Tom GmbH. Wir wünschen allen Kindern und El-

tern einen guten Start in das neue Jahr.

*Kinder und Erzieherteam,
Hort Stadtmitte*

Gemeinsames Frühstück der DAZ-Kinder



In der Weihnachtszeit, am 18.12.2017 kamen unsere DAZ-Kinder (Deutsch als zweite Sprache) der 1. Klasse mit den Eltern und Angehörigen zu einem

gemeinsamen Frühstück im Speiseraum der Grundschule Stadtmitte zusammen. Es trafen verschiedene Kulturen aufeinander, jeder brachte leckere

Speisen aus seiner Heimatregion mit, die allen ausgezeichnet geschmeckt haben. Jedes Kind bekam eine liebevoll verpackte Weihnachtstüte mit selbst gemachten Plätzchen. Für alle war es ein schöner und interessanter Vormittag, an dem man sich wohlfühlen, austauschen und verständigen konnte. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Klassenlehrerin Marika Lagenstein, an unseren Sprachmittler Mohammad Firas Alsawadi und an die Eltern für die Vorbereitung und Organisation.

S. Lehmann, GS Stadtmitte

Bewegung à la Hengstenberg in der Kita Sängerstadt mit Integration



„Die Kinder müssen das richtige Spielen erst wieder lernen. Beim echten Spielen geht es gerade nicht um Vorgaben, Rollenverteilungen oder darum etwas zu gewinnen. Es geht um freie Entscheidungen, Motivation, Entdecken und darum, den Dingen auf den Grund zu gehen.“ erklärt Peter Fuchs den Eltern und Erzieherinnen, die zur ersten Spielstunde unter dem Motto „Bewegung à la Hengstenberg“ in der Kita Sängerstadt gekommen sind. Peter Fuchs, den die Kinder schon nach dieser halben Stunde in ihre Herzen geschlossen haben, erhält viel Zustimmung für das vorgestellte Konzept mit dem er seit Beginn der 90er-Jahre arbeitet. Mitgebracht hat er neue Spielgeräte, für die es allerdings keine Spielanleitungen gibt. Die Kippel- und Vierkanthölzer, Kletterleitern und Balancehölzer sollen

von den Kindern ganz unvoreingenommen und frei, eben spielerisch entdeckt werden. Nur fünf Regeln gibt es für das gemeinsame Spiel. Die lauten: Zeit lassen, nicht motzen, nicht schubsen und drängeln, die Geräte barfuß nutzen und nur das machen, was man sich auch wirklich zutraut. Wenn es ein „Ziel“ des Spiels gibt, dann nur, dass die Kinder sich selbst vertrauen, ihre Grenzen kennenlernen und sich selbstständig dazu entschließen, wann sie sich beispielsweise über die Kletterleiter trauen und wann sie lieber einen anderen Weg einschlagen. Schwierig ist das Spiel vor allem für die Großen, denn Eltern und Erzieherinnen sollen möglichst wenig, am besten gar nicht eingreifen und die Kinder selbst testen, spielen und eben auch hinfallen lassen. Obwohl niemand gewinnen oder

verlieren kann, es macht den Kindern sichtlich Spaß. Sie erklimmen Leitern, balancieren über Hölzer, kippeln und bauen. „Wir Erzieherinnen beobachten die Kinder und dokumentieren ihre Spielideen“, erklärt Kita-Leiterin Corinna Stephan. Die Hengstenbergmaterialien, wie die Bezeichnung der Geräte richtig lautet, passen gut in das integrative Konzept der Kita. Die namensgebende Pädagogin Elfriede Hengstenberg hat ein Spiel- und Bewegungskonzept entwickelt, das die Bewegungsvielfalt der Kinder und ihr Selbstvertrauen stärken soll. Die Unfallkasse Brandenburg begleitet und finanziert das einjährige Projekt und stellt auch die Materialien zur Verfügung. Im Gegenzug dokumentiert die Kita ihre Arbeit und Erfolge mit den Materialien. Auch die Stadt Finsterwalde als Träger der Kita Sängerstadt mit Integration freut sich über die Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Brandenburg. Michael Miersch, der als Fachbereichsleiter für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, auch für die Kita-Verwaltung zuständig ist, war ebenfalls bei der ersten „Spielstunde“ und der Auswertungsrunde mit Eltern und Erzieherinnen dabei. Kita-Leiterin Corinna Stephan und eine weitere Erzieherin werden im Seminar von Peter Fuchs zum Thema weitergebildet, zudem übergab Frau Sydow (Unfallkasse Brandenburg) das Buch zum Konzept. (pv)

Rotary Club Finsterwalde übergab Spende an die „Finsterwalder Knirpse“

Kinder und Erziehterteam freuen sich über Neues zum Spielen und Musizieren

Ein großes Dankeschön senden die „Finsterwalder Knirpse“ dem Rotary Club. Dieser sammelte Spendengelder auf dem Finsterwalder Weihnachtsmarkt und kaufte unserer Kita im Wert von 750 Euro tolle Spielsachen und Musikinstrumente. Die Kinder freuten sich über neue Laufräder, Holzbausteine, Klanghocker und Klangbausteine.

Am 19. Dezember fand dann in unserer Einrichtung die Spendenübergabe durch Ulrich Tallarek und Toni Boche vom Rotary Club Finsterwalde statt. Für unser Projekt „Klingende Kita“ sind die Musikinstrumente eine willkommene Bereicherung und kamen gleich zum Einsatz. Gemeinsam wurden gesungen und musiziert. Mit gro-



ßer Begeisterung probierten die Kinder die Instrumente aus und zeigten, auf welche unterschiedliche Weise die Klanghocker und –bausteine benutzt

werden können. Mit Freude wurden auch gleich die Laufräder getestet.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Fantasiereise im Hort Nord

Die Seele baumeln lassen und mal auf die innere Uhr hören ... Bei ruhigen Klängen und entspannenden Geschichten begeben wir uns auf Reise – auf Fantasiereise. Gemütlich fliegen wir mit unserem Sternteppich in die Welt von Kater Kuschel, massieren uns gegenseitig, lassen uns dann komplett fallen, um schließlich sehr entspannt wieder im Hier und Jetzt zu landen.

Der Fantasie noch weiter freien Lauf lassen? Na klar! Beim Theater-Angebot unseres Hortes können die Kinder über sich hinaus wachsen und die Grundlagen des Schauspiels durch Vertrauensspiele sowie Mimik- und



Gestikübungen kennen lernen. Dazu gehört auch das Herstellen eigener Kostüme und das richtige Schminken. Mit großer Begeisterung werden

unsere beiden neuen Angebote sehr gern angenommen.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord

14. Berufsinformationsbörse an der Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde

Am Samstag, dem 20. Januar 2018, findet von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Oscar-Kjellberg-Oberschule, Saarlandstraße 14, die 14. Berufs- und Informationsbörse statt.

Mehr als 45 Unternehmen aus Landwirtschaft, Handwerk, medizinischem Bereich, Dienstleistung und Industrie bis hin zur Bundeswehr präsentieren sich und zeigen Ausbildungs- und Berufsperspektiven in der Region oder darüber hinaus auf.

Noch nie war die Chance so groß für unsere Schulabgänger, eine regionale Ausbildung zu erhalten.

Viele Unternehmen und Institutionen sind schon 13 Jahre dabei, die den Schülern und Eltern Rede und Antwort in puncto Praktikumsplätze, Ausbildungsangebote, Bewerbung und Bewerbungsgespräche, Bewerbungsunterlagen, Online-Bewerbung etc. stehen. Einige Unternehmen sind das erste Mal Gast unserer Börse.

Eine Übersicht der teilnehmenden



Unternehmen und Institutionen werden den Schulen des EE-Kreises zu Beginn des Jahres 2018 zugeschickt. Schüler der 8. - 10. Klassen und deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich auf diesem Wege die beruflichen Perspektiven unserer Region und darüber hinaus zu erschließen. Und wer sich noch nicht sicher ist über seine berufliche Entwicklung, der bekommt auch ausreichende Anregungen, wie

zum Beispiel, dieses mit einem Praktikumsplatz herauszufinden.

Die Schüler und Lehrer der O.-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde sowie Lehrlinge und Ausbilder erwarten euch und eure Eltern an diesem Tag. Es ist eine gute Gelegenheit, nah und kompetent beraten zu werden und Informationen zu erhalten.

R. Aurig



Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2017/18

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in den Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 19. bis 23. Februar 2018 eine Woche der offenen Schultür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen. Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen oder auch für Informationszwecke zu nutzen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Website unter www.oszee.de

Standort Finsterwalde, Friedrich-Engels-Straße 31

Samstag, 17.02.2018

9:00 bis 13:00 Uhr Tag der offenen Tür

Vorstellung der Bildungsgänge Berufsfachschule Soziales, zweijährige Fachoberschule, Fachschule Sozialwesen – Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in mit Lernfeldunterricht, Aktionen und Informationen zu europäischen Pro-

jekten Informationsveranstaltung zum Erwerb der Fachhochschulreife Fachrichtung Sozialwesen (Fachoberschule) Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Absolventen

Mittwoch, 21.02.2018

08:00 bis 14:00 Uhr

Tag des offenen Lernens

Schüler von Schulen der Region sind zu Gast am OSZ Elbe-Elster. Berufsfachschüler und Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor. Es findet offener Unterricht in den Klassen in allen Fachräumen statt. Bitte anmelden unter: abteilung1@oszee.de oder 03531 704959

Montag, 26.02.2018

09:00 bis 15:00 Uhr

Persönliche Beratung nach Terminabsprache durch die Abteilungsleiterin Frau Koppen sowie die Bildungsgangkoordinatoren zur Ausbildung in den Bildungsgängen Berufsfachschule Soziales, Fachoberschule Sozialwesen, Fachschule Sozialwesen (Sozialpädagogik mit Erzieher oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogik)

Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



**Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 – 20:00 Uhr

während der Winterferien

Mo. bis Fr.: 13:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis,
Basketball, Street-Hockey, Fußball,
Volleyball, Krafttraining, Karaoke,
Playstation und Nintendo spielen, Mu-
sik hören, spielen, malen, basteln, sno-
ezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder
einfach nur ein Schnitzelbrötchen in
unserem White-House-Café essen.

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr Kreativ durch den Winter
16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle
„Langer Damm“

Dienstag

14:00 Uhr Carrera-Bahn
16:00 Uhr Aktiv in der Küche ...
mehr als „nur“ kochen

Mittwoch

16:00 Uhr kleine Spiele ganz groß
16:00 Uhr Ideen aus der Werkstatt

Donnerstag

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote
15:00 Uhr Carrera-Bahn
17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle
„Langer Damm“

Freitag

15:00 Uhr Kochkurs für Kinder

17:30 Uhr Mädchentag – heute ge-
hört der Snoezelraum nur
euch

Unsere Ferienhighlights:

05.02.2018 ab 16:00 Uhr
N64-Turnier
06.02.2018 ab 16:00 Uhr
Mädchen-Beauty-Tag
07.02.2018 ab 16:00 Uhr
Darts-Turnier
08.02.2018 ab 16:00 Uhr
Tischkicker-Turnier
09.02.2018 ab 16:00 Uhr
Rommee-Turnier
10.02.2018 ab 16:00 Uhr
Billard-Turnier

Unsere Veranstaltungen:

Samstag, 27. Januar 2018

15:00 – 19:00 Uhr

Kreativworkshop

Thema: „Möbel beziehen - für dein FZZ ...“

Die Sitzmöbel benötigen ein neues
Design. Helft uns dabei.

Glaubt ihr nicht? – Ist aber so!

Samstag, 24. Februar 2018

15:00 – 18:00 Uhr

11. Geburtstag des FZZ

Spaß und Spiel mit dem FZZ-Team,
Tombola

Geburtstagsnacks aus der hauseige-
nen Küche

Wir sagen DANKE



Am 09.12.2017 feierten wir im FZZ
wieder Nikolausparty bei cooler
weihnachtlicher Musik und einem
tollen Weihnachtsquiz und anderen
lustigen Spielen. Außerdem gab es
wieder leckere Sachen aus der hausei-
genen Küche wie Hähnchen-Ragout,

überbackene Baguettes und Gewürz-
kuchen. Aber das absolute Highlight
war die Scheck-Übergabe vom dm-
Drogeriemarkt Finsterwalde. Ein Mal
im Jahr macht dm deutschlandweit
eine Spendenaktion, den GIVING
Friday. An diesem Tag werden 5% der
Einnahmen für gemeinnützige Projek-
te gespendet. In diesem Jahr wurden
unter anderem wir bedacht und haben
für unseren Kinderkochkurs **747,63 €**
bekommen. Ich freue mich jetzt schon
auf den nächsten Kochkurs und bald
werden wir Frau Stehler vom dm zum
gemeinsamen Kochen einladen. Wir
möchten uns ganz herzlich bei dm und
Frau Stehler bedanken.

Eure Cecile

Am 29.12.2017 ließen wir die Kor- ken knallen, ...

... denn das FZZ Team veranstaltete
wieder eine Jahresabschlussparty für
uns. Da gab es viel zu erleben und zu
sehen. Steffen hat super Musik ge-
macht und sich tolle Spiele einfallen
lassen. Es gab asiatischen Nudelsalat,
Hamburger und leckeren New York-
Cheese-Cake aus der hauseigenen
Küche. Natürlich durften auch Kin-
dersekt und alkoholfreie Cocktails
zum Anstoßen nicht fehlen. Wir ha-
ben ganz viel getanzt und mit lustigen
Spielen auf der Tanzfläche verging
der Tag leider wieder viel zu schnell.

Eure Leonie

Neues von der Carrera- Bahn im FZZ „White House“

Auch 2018 besteht weiterhin die Mög-
lichkeit bei uns im FZZ die Carrera-
Bahn zu nutzen. Marko Schubert ist
am Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
& Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
für Euch da, es können aber auch ger-
ne andere Termine vor Ort vereinbart
werden. Des Weiteren ist es möglich
für Klassenausflüge oder Kinderge-
burtstage die Carrera-Bahn zu mieten!

Eröffnungskonzert zum Finsterwalder Kammermusik Festival - Berlin City Brass



Blechbläserkammermusik auf höchstem Niveau gibt es zum Eröffnungskonzert des Finsterwalder Kammermusik Festivals am 3. März 2018 um 17 Uhr in der Trinitatiskirche zu hören. Mitreißend und virtuos, kurzweilig und faszinierend von herausragenden Blechbläsern Berlins gespielt - besonders das Abwechslungsreichtum kennzeichnet die Konzertprogramme des Ensembles.

Die Ensemblemitglieder von Berlin CityBrass, im Hauptberuf Musiker der großen Berliner Orchester unter der Federführung des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlins, eint die Liebe zur Kammermusik, die freundschaftlichen Bande untereinander und natürlich die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Ganz nach Wilhelm Busch „Musik ist angenehm zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu wahren“ sieht sich das Ensemble darin verpflichtet, das Publikum zu unterhalten und dabei keine Langeweile aufkommen zu lassen. In teilweise speziell für sie konzipierten Arrangements nehmen Werke der Renaissance, des Barock und der Moderne aber auch zeitgenössische Kompositionen sowie Jazz- und Bigband-Klänge einen großen Raum ein. Authentisch und geschmackvoll bei barocker und klassischer Musik, swingend und groovend bei Pop, Rock und

Jazz, einfühlsam und warm im Klang bei ruhigen Werken sind die jeweiligen Herausforderungen, denen sich die Künstler stellen.

Eintrittskarten sind für 15 Euro (Schüler und Studenten 7,50 Euro) in der Touristinformation Finsterwalde (Tel. 03531 717830) oder online unter www.finsterwalder-kammermusik.de oder reservix.de erhältlich.

„Kammermusik junior“

Mit dem neuen Format „Kammermusik junior“ möchten wir das Interesse an unserem lokalen Nachwuchs wecken. Junge und talentierte Musiker aus der Sängerstadtregion werden in den Mittwochkonzerten erstmalig die Bühne im Logenhaus erobern und sich mit ihren einstündigen Programmen in einer echten Konzertatmosphäre präsentieren. Karten gibt es nur an der Abendkasse (5,00 für Erwachsene, 2,50 Euro für Schüler und Studenten).

Die Termine sind:

7. März 2018	18 Uhr	Konzert der Streicher
14. März 2018	18 Uhr	Konzert der Bläser
21. März 2018	18 Uhr	Konzert der Tasteninstrumente



**finsterwalder
kammermusik
festival**

3.3.-7.4.2018

Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
03238 Finsterwalde

finsterwalder-kammermusik.de

Die Wanderoper Brandenburg wieder zu Gast in Finsterwalde – noch freie Plätze verfügbar

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre, freuen wir uns wieder sehr, dass die „Wanderoper Brandenburg“ in Finsterwalde zu Gast sein wird. Diesmal gastiert die Wanderoper mit dem Stück „GOLD!“. Es ist ein ganz besonderes Stück und auch ästhetisch außergewöhnlich: eine Sängerin und ein Schlagzeuger spielen gemeinsam das bekannte Märchen vom Fischer und seiner Frau, also die Geschichte von der Gier und den Wünschen, die immer neue Wünsche erzeugen. Nur

das Ende ist überraschend anders als im Märchen.

Das Angebot richtet sich an alle Kinder von ca. 5 bis 11 Jahren und dauert 45 Minuten.

Für die zweite Vorstellung am **Mittwoch, dem 21. Februar 2018 um 11:00 Uhr im Saal der Gaststätte Alt Nauendorf** sind noch freie Plätze verfügbar. Eine vorherige Anmeldung unter Tel. 03531 783502 oder per E-Mail unter kultur@finsterwalde.de ist unbedingt erforderlich.

Der symbolische Eintritt beträgt **3,00 Euro pro Kind**. Nähere Informationen über die Wanderoper erhalten Sie auf der Homepage www.wanderoper.de.

Die Vorstellungen in Finsterwalde werden gefördert durch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, den Landkreis Elbe-Elster und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Einladung zum Schlachtfest der Nehesdorfer Heimatfreunde

Wie in jedem Jahr, beginnen wir auch dieses mal unser Veranstaltungsprogramm mit einem traditionellem Schlachtfest in der Gaststätte „Treffpunkt Süd“.

Termin ist der 24. Februar 2018. Die Begrüßung ist um 11:00 Uhr.

Herr Jabin wird die Veranstaltung mit einem kurzen Rückblick auf 90 Jahre

Eingemeindung von Nehesdorf beginnen, bevor dann eine warme Schlachteplatte serviert wird.

Gegen 12:30 Uhr wandern wir dann gedanklich durch den „Winterwald“ bei einem Dia-Vortrag von Herrn Schlinger.

Im Anschluss daran gibt es noch eine kalte Schachteplatte zur weiteren

Stärkung.

Anmeldungen bitte bis zum 12. Februar in der Gaststätte unter der Telefonnummer: 03531 62012.

Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Wirtin und die

Nehesdorfer Heimatfreunde

Veranstaltungen Finsterwalde Januar/Februar 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.01.2018		Berufs- und Informationsbörse	Oscar-Kjellberg-Oberschule
22.01.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Körper und Seele“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
23.01.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
27.01.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Kreativworkshop (Beziehen der Paletten- und Holzsitzmöbel)	FZZ „White House“
27.01.2018	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
28.01.2018	10:00 Uhr	Kirchweihfest mit Station im Gemeindehaus	Katholische Pfarrkirche Finsterwalde
28.01.2018	14:00 Uhr	Adler Cup FC Sängerstadt	Turnhalle Tuchmacherstraße
28.01.2018	17:00 Uhr	Musikalischer Kirchweihvespergottesdienst gestaltet von der evangelischen Klosterkirchenkantorei mit dem Singkreis „Laudate“	Katholische Pfarrkirche Finsterwalde
29.01.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Leanders letzte Reise“ (Komödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
30.01.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
30./31.01.2018		SchulKino Wochen „Sehend lernen - Die Schule im Kino“ mit insgesamt 6 Vorstellungen, nähere Informationen und Anmeldungen unter www.filmernst.de	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Februar			
02.02.2018	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
02.02.2018	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
03.02.2018	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
04.02.2018	16:00 - 21:00 Uhr	Tango Argentino-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
05.02.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Das ist unser Land“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
06.02.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
09.02.2018	18:30 Uhr	Seniorenkarneval des MCE Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
10.02.2018		Zampern	Pechhütte

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
10.02.2018	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
11.02.2018	11:11 Uhr	Närrischer Frühschoppen des MCE Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
12.02.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Borg/McEnroe“ (Sportfilm)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
12.02.2018	15:00 Uhr	Rosenmontag in der Sparkasse Elbe-Elster	Sparkasse Elbe-Elster, Berliner Straße 43
12.02.2018	19:30 Uhr	Sängerkarneval Finsterwalde zum Rosenmontag	Gaststätte Alt Nauendorf
13.02.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
18.02.2018	16:00 Uhr	Konzert des Rotary Club Finsterwalde „Auf den Flügeln des Gesanges“ mit Stefan Heibach Tenor), Katrin Hübner (Sopran) und Paolo Bressan (Klavier)	Logenhaus Finsterwalde
20.02.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde
21.02.2018	09:30/ 11:00 Uhr	Wanderoper Brandenburg für Schüler	Saal der Gaststätte Alt Nauendorf
21.02.2018		Fairplay Soccer Tour	
24.02.2018	15:00 - 18:00 Uhr	„Happy Birthday FZZ“	FZZ „White House“
24.02.2018		Schlachtfest mit 90 Jahre Eingemeindung Nehesdorf	
25.02.2018	17:00 Uhr	1. Fastenpredigt mit Pater Clemens Wagner aus Halle „Baue meine Kirche auf! Auftrag oder vergebliche Liebesmüh?“	Katholische Pfarrkirche Finsterwalde
27.02.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens Finsterwalde

Vereine

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Februar



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag	06.02.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	13.02.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	20.02.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	27.02.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08.02.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	22.02.2018	16:00 – 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399
Sie finden uns jetzt im Rathaus im 1. Stock.

Fahrenberger, Büroleiterin

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde - Montataire e. V.

Liebe Mitglieder, hiermit lade ich euch recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Dienstag, dem 20.02.2018, um 18.30 Uhr in die Gaststätte Alt-Nauendorf ein. Themen u. a. - Rechenschafts- und Kassenbericht für das Jahr 2017 - Aktivitäten für das Jahr 2018

Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Uwe Drahn
- Vorsitzender -



Stromspar-Check Kommunal

Heizkostennachzahlung ... Erhöhung bei den monatlichen Stromkos-

ten ... hoher Wasserverbrauch – Was tun, wenn die Energiekosten immer mehr das Haushaltseinkommen belasten?

Das Projekt „Stromspar-Check“ bietet Haushalten mit geringem Einkommen kostenlos Information zum energiesparenden Umgang mit Strom, Wasser und Heizung.

Zugangsberechtigt sind:

- Bezieher von SGB II-Leistungen (Hartz IV)
- Bezieher von SGB XII-Leistungen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Bezieher von Wohngeld
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die in eigener Wohnung wohnen
- Einkommensschwache Haushalte, deren Monatseinkommen die Pfändungsfreigrenze nicht überschreitet.

Stromsparhelfer beraten zuhause, erfassen das Verbrauchsverhalten und messen Verbrauch von elektrischen Geräten und Wasserdurchflüssen. Mit dem individuell erstellten Energiesparplan und der kostenlosen Ausstattung des Haushalts mit Energiesparlampen, Standby-Abschalten und Wassersparteknik können pro Haushalt jährlich bis zu 245 Euro eingespart werden.

Die Stromsparhelfer werden über das Jobcenter vermittelt und sind selbst Langzeitarbeitslose. Sie erhalten eine praktische und theoretische Einweisung in die technischen Grundlagen durch die regionale Energie-Agentur sowie Schulungen im Bereich Kommunikation durch Fachpersonal des Caritasverbandes. Nach einer Einarbeitungsphase gehen die Stromsparhelfer in Zweier-Teams in die Haushalte.

Sind Sie interessiert als Stromsparhelfer tätig zu werden, dann sprechen Sie Ihren Arbeitsvermittler im Jobcenter an.

Der Stromspar-Check ist ein bundesweites Projekt der Caritas im Verbund mit dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und weist mittlerweile rund 190 Standorte aus. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen seiner Klimaschutzinitiative gefördert.

Das Projekt „Stromspar-Check“ startet am 01.01.2018 in Finsterwalde. Interessierte Haushalte melden sich bei:

*Caritasverband
der Diözese Görlitz e.V.
Dienststelle Finsterwalde
Geschwister-Scholl-Straße 3
03238 Finsterwalde
Tel. 0160 93224856
E-Mail: stromspar-check
@caritas-senftenberg.de*



*Ansprechpartnerin:
Frau Anke Hagemann*

„Alfi“ ab sofort in der Oscar-Kjellberg-Straße

In den neuen Räumlichkeiten wollen Angelika Hillebrand und ihre Mitstreiter vom Arbeitslosenservice Finsterwalde weiter unverzichtbare Hilfe leisten; beim Umzug gab es zahlreiche Unterstützer

Nach einem anstrengenden Umzug aus dem ehemaligen Sitz in der Naundorfer Straße sind Leiterin Angelika Hillebrand und ihre Mitstreiter vom Arbeitslosenservice in Finsterwalde am 18. Dezember vollständig in der Oscar-Kjellberg-Straße 15 angekommen. Von etwa 400 Quadratmetern hat sich die nutzbare Fläche auf etwa 170 Quadratmeter verkleinert. Gleichzeitig liegt die monatliche Miete bei einem jetzt privaten Vermieter im Vergleich zum früheren Domizil in einem Hause der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde jedoch höher. Doch die während der Zeit des Umzugs erlebte Unterstützung macht Angelika Hillebrand und ihren etwa zwanzig Mitstreitern Mut. Ausdrücklich dankt sie dem ehemaligen Vermieter, der Wohnungsgesellschaft



Angelika Hillebrand führt Gäste in der neuen Einrichtung herum

Finsterwalde, dem Hausmeisterservice Schumann und der Umzugsfirma Pohle. Michael Miersch übergab zur Eröffnung im Auftrag der Stadt Finsterwalde einen Zuwendungsbescheid über 1000 Euro für Sachkosten. Lobende und motivierende Worte gab es von der Vorsitzenden des Arbeitslosenverbandes Brandenburg Inga-Karina Ackermann. Unabhängig vom Ort der Niederlassung

soll die Abkürzung ALV auch zukünftig nicht nur für „Arbeitslosenverband“, sondern auch weiterhin für „Aktiv sein, lebenslang Lernen und gemeinsam Verändern“ stehen, so kann es bereits am ersten Öffnungstag jeder lesen, der zur Tür herein kommt. Geöffnet ist das „Alfi“ montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Monat Februar 2018

Donnerstag, 1. Februar

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 5. Februar

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 6. Februar

14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche

Mittwoch, 7. Februar

14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

Donnerstag, 8. Februar

14:00 Uhr Vortrag zum Thema Vorsorge

Montag, 12. Februar

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Kaffeenachmittag - Rosenmontag

Dienstag, 13. Februar

09:00 –

16:00 Uhr Sozialberatung

13:30 Uhr Anleitung Ortsgruppen

Mittwoch, 14. Februar

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 15. Februar

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 19. Februar

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 20. Februar

09:30 Uhr –

16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 21. Februar

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 22. Februar

14:00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 26. Februar

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 28. Februar

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Kuren an der polnischen Ostseeküste - Swinemünde vom 17.02. - 03.03.18, bitte anmelden!

Achtung!

Unsere Räumlichkeiten können auch für Kurse, Beratungen und Veranstaltungen genutzt werden.

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr Büchertausch
Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Tel.: 03531 2358

Eveline Voigt



Sport

Die Kronen auf neuen Köpfen

Zum 25. Mal ermittelten die ausdauerfreudigen und Technik-geübten Sportschwimmer Neptuns Stunden-Könige.

Die bisherigen Kronen-Träger traten zur Verteidigung nicht an, sodass die gegenwärtig eifrigsten Jugend-Mehrkämpfer zum Zuge kamen. Die

16-jährige Laura Rubisch erzielte 3340 m und der 17-jährige Erik Modlich 4085 m. Sie sind die Kronen-Empfänger 2017. Von den Halbstunden-Bewerbern sammelten Joline Kreutz (9) und Amy Hoherz (9) mit großem Eifer und ordentlicher Kraul-Technik 1405 und 1336 m. Mit Pfef-

ferkuchen und Mehrkampf-Medaillen wurden sie dafür belohnt. Der jüngste Teilnehmer Wyatt Schmidt schlängelte sich eine viertel Stunde durchs Becken und erreichte im Finsterwalder Hallenbad 330 m.

Christian Homagk

Bei den Landesmeisterschaften im Omnium wurde eine Medaille knapp verpasst

Radsport: 2. Platz im Scratch, 2. Platz bei den Temporunden, 2. Platz im Ausscheidungsfahren und 4. Platz im Punktefahren reichten nicht für Clara Schneider zu einer Medaille im Omnium (Mehrkampf). Ursache ist die Bewertung des Punktefahrens, in dem alle ersparteten Punkte dieser Disziplin in die Gesamtwertung eingehen und es bei Rundengewinn zusätzlich 20 Punkte gibt. Bei einer Unachtsamkeit von Clara konnten sich drei Fah-

rerinnen vom Feld absetzen und eine Runde herausfahren und damit die nötigen Punkte zur Medaillenvergabe erreichen. Anthony Wunderlich hatte es in seiner neuen Altersklasse Jugend U 17 trotz kämpferischen Einsatzes schwer, in Medaillennähe zu kommen, da seine Konkurrenten unter anderen Trainingsbedingungen (Sportschule) trainieren. Neben diesen Meisterschaften waren Larissa Luttuschka in Potsdam beim Shop4Cros Night Challenge im Einsatz

und erreichte bei den Frauen Elite hinter der Deutschen Meisterin Walzleben einen 2. Platz. Judith Krahel verschlug es nach Kolin in Tschechien und dort erkämpfte sie im internationalen Feld der Frauen einen 8. Platz im Cross. Für beide Sportlerinnen folgten 2017 noch weitere Wettkämpfe, die alle zur Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften im Cross im Januar 2018 dienen.

D. Pätzold

Nikolaustraining des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V.

Am 9. Dezember fand das traditionelle Nikolaustraining des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde statt. Der Zuspruch durch Mitglieder und Angehörige war in diesem Jahr erfreulicherweise sehr hoch. Knapp über 100 Judokas und deren Angehörige hatten sich angemeldet und waren trotz über Nacht einsetzendem Winterwetter auch in die Doppelturnhalle nach Finsterwalde gekommen. Das Motto „Gemeinsam mit Spiel und Spaß auf der Judomatte“ wurde von vielen Eltern angenommen. Gemeinsame Übungen zur Erwärmung, lustige Staffelspiele und ein Volleyballspiel mit einem riesigen Ball, alles unter der fachkundigen Leitung von Bernhard Neidnicht, brachten allen viel Spaß und einigen auch den Schweiß auf die Stirn. Erfreulich war auch die große Beteiligung der Eltern bei der Befüllung des Buffets.

Den Abschluss bildete die Vorführung der Judofallschule mit den Erläuterungen durch Alexej Schneider und die spektakuläre Sprung- und Flugshow der erfahreneren Judokas über lebende Hindernisse unter der Leitung



von Riccardo Engelen. Traditionell wurden zum Ende des Trainings- und Wettkampffjahres auch die besten Wettkämpfer der beiden Trainingsgruppen Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain gekürt. Platz 3 bei den Finsterwaldern ging an die Siegerin in 2015 und 2016 Larissa Fuhsy. Platz 2 erkämpfte sich Wolke Fibiger. Den Wanderpokal „Beste Wettkämpfer Trainingsgruppe Finsterwalde“ nahm Alina Jäger aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Alexej Schneider entgegen. Bei den Kämpfern aus Doberlug-Kirchhain und Umgebung stand Irma Magdalene Friedrich

auf dem Bronzeplatz. Vorjahressiegerin Charlotte Hoffmann wurde in diesem Jahr Zweite. Den Pokal musste sie an Marie Kaiser abgeben, die mit 5 Turniersiegen, darunter dem Landesmeistertitel in der Altersklasse U15 und Platz 2 bei den Landesmeisterschaften U13, in diesem Jahr nicht zu schlagen war. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Nikolaustrainings beigetragen haben und Danke für 100,70 EUR die sich am Ende in der Spendenbox befanden.

André Lichan



Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
 - Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
 - Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
 - Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Gesamtauflage: 10.161
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2018

FINSTERWALDE

Mittwoch, 21. Februar 2018

Turnhalle Tuchmacherstraße
Tuchmacherstraße
03238 Finsterwalde

Altersklasse 6-10 und 11-13 Jahre
Anmeldung 13:00 Uhr, Turnierstart 14:00 Uhr

Altersklasse 14-17 und 018 Jahre
Anmeldung 17:00 Uhr, Turnierstart 18:00 Uhr

FAIRPLAY SOCCER TOUR

Weitere Termine, Informationen und das Anmeldeformular findet ihr auf www.soccer-tour.de

Vizemeister für Jasmin Cunert bei den Deutschen Meisterschaften im Omnium

Radsport:
Sieg für Larissa Luttuschka
beim Cross im Frauenrennen
„Rund um Chemnitzer
Radrennbahn“

An drei verschiedenen Standorten waren Finsterwalder Radsportler an einem Dezemberwochenende im Einsatz. Auf der Radrennbahn in Frankfurt/O fanden die Deutschen Meisterschaften im Omnium mit Jasmin Cunert, Judith Krahel und Henning Bommel statt. In der Altersklasse der Juniorinnen konnte Jasmin dabei den 2. Platz in der Gesamtwertung belegen, wobei sie im Scratch den 1. Platz erreichte. Judith Krahel, aufgestiegen in die neue AK, wurde in der Gesamtwertung 9., erreichte bei den Temporunden Platz 2. Henning Bommel, in der Gesamtwertung 12., hatte mit Platz 4 im Punktefahren das beste Ergebnis. Zur Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften im Cross Anfang Januar bestritt Larissa Luttuschka ein Rennen in Chemnitz und konnte sich im Frauen Elite - Rennen mit Platz 1 durchsetzen, Mike Schil-



RSV-Teilnehmer in der Niederlausitzhalle Senftenberg

ler belegte bei den Masters 12. Platz. In Senftenberg in der Niederlausitzhalle waren die jüngsten Radsportler im Einsatz. 100-m-fliegend, 500-m-Zeitfahren, 1000 Einerverfolgung und Sprint musste jeder Teilnehmer bewältigen.

In der AK U 9 belegte Fred Petrak in der Gesamtwertung Platz 2 und sein Bruder Eddie wurde in der AK U 11 in der Gesamtwertung 2. und Dritter im Sprint.

D. Pätzold

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 3. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Sexagesimae, 4. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 10. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Estomihi, 11. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
Sonnabend, 17. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Invokavit, 18. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 24. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
Reminiscere, 25. Februar	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag,
dem 23. Februar 2018

Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 8. Februar 2018

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Februar 2018

Donnerstag, 1. Februar	15:30 – 17:30 Uhr	Kinderfasching im Gemeindehaus
Freitag, 2. Februar	09:00 Uhr 09:15 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens Andacht mit Blasiussegens im Kath. Kinderhaus
Samstag, 3. Februar	16:00 – 16:30 Uhr 13:00 Uhr	Beichtgelegenheit Faschingsabend im Gemeindehaus
Sonntag, 4. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit Spendung des Blasiussegens
Dienstag, 6. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe mit Spendung des Blasiussegens
Mittwoch, 7. Februar	19:00 Uhr	kfd-Faschingsabend im Gemeindehaus
Freitag, 9. Februar	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 11. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 13. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend gemeinsamer Fasching für alle Senioren unserer Pfarrei
Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch	09:00 Uhr 09:15 Uhr 09:15 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes im Seniorenzentrum Andacht mit Spendung des Aschekreuzes im Kath. Kinderhaus Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes in der Pfarrkirche
Donnerstag, 15. Februar	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 16. Februar	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht, mitgestaltet von der Pfarrjugend
Samstag, 17. Februar	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 18. Februar, 1. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt, mitgestaltet von MISEREOR, anschließend Einladung zum Fastenessen im Gemeindehaus Kreuzwegandacht
Dienstag, 20. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 22. Februar	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 23. Februar	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 24. Februar	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt 1. Fastenpredigt mit Pater Clemens Wagner OFM aus Halle zum Thema: Baue meine Kirche auf
Dienstag, 27. Februar	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Donnerstag, 1. März	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht
Freitag, 2. März	19:00 Uhr	Gebetsgottesdienst zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen im evangelischen Gemeindehaus „Arche“ Thema: Buntes Leben für alle
Samstag, 3. März	14:30 – 19:00 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr	Gemeindeeinkehrtag mit Schwester Sr. M. Viktoria im Gemeindehaus, Thema: Meine Zeit in Gottes Händen Beichtgelegenheit
Sonntag, 4. März – 3. Fastensonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt 2. Fastenpredigt mit zwei Franziskanerinnen von Sießen aus Cottbus; Thema: Das ist es, was ich will